

<b>Vorlage</b>  Federführende Dienststelle: Fachbereich Kinder, Jugend und Schule Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 45/0665/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 27.08.2019 Verfasser: FB 45/300						
<b>Abenteuerspielplatz "Zum Kirschbäumchen" des Kinderschutzbundes Ortsverband Aachen e.V. - Sachstandbericht</b>							
<b>Beratungsfolge:</b>  <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="188 674 379 701">Datum</th> <th data-bbox="387 674 954 701">Gremium</th> <th data-bbox="962 674 1374 701">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="188 712 379 739">17.09.2019</td> <td data-bbox="387 712 954 739">Kinder- und Jugendausschuss</td> <td data-bbox="962 712 1374 739">Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	17.09.2019	Kinder- und Jugendausschuss	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
17.09.2019	Kinder- und Jugendausschuss	Entscheidung					

**Beschlussvorschlag:**

Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

## Finanzielle Auswirkungen

**Produkt 4-060201-908-9**

**SK 53180000**

	JA	NEIN	
	x		

<b>Investive Auswirkungen</b>	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<b>+ Verbesserung / - Verschlechterung</b>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

<b>konsumtive Auswirkungen</b>	Ansatz 2019	fortgeschriebener Ansatz 2019	Ansatz 2020 ff.	fortgeschriebener Ansatz 2020 ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgeko- s-ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	2.555.400	2.555.400	7.666.200	7.666.200	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	-2.555.400	-2.555.400	-7.666.200	-7.666.200	0	0
<b>+ Verbesserung / - Verschlechterung</b>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

## **Erläuterungen:**

### **1. Ausgangslage**

Der Kinderschutzbund Ortsverband Aachen e.V. (DKSB) ist seit 1973 Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII. Unter seiner Trägerschaft befindet sich der Abenteuerspielplatz (ASP) „Zum Kirschbäumchen“ in Aachen-Nord. Der Spielplatz ist auf einem ca. 10.000 m<sup>2</sup> großen Gelände mit verschiedenen Großspielgeräten, wie einer Pyramidenschaukel, einem Piratenschiff mit Kajüte sowie einem Feuerwehrschauch-Labyrinth gelegen.

Außerdem bietet der Platz Aktionsräume, in denen das „eigene Tun“ der Besucher unter pädagogischer Anleitung gefragt ist: der Hüttenbau, die Feuerstelle mit Outdoor-Küche, ein Lehmbackofen sowie eine Grünholzwerkstatt. Darüber hinaus bietet das Gelände weitere Bewegungs- und Spielräume, wie Rutschen, Hügel für Kletter-, Fahr- und Rutschpartien zu jeder Jahreszeit. Im vorderen Bereich des Platzes befindet sich ein Wasserbecken mit Sandspielbereich sowie einer großen Freispielfläche zum Toben, Kicken und Laufen. Auf dem Gelände steht ebenfalls ein ca. 150 m<sup>2</sup> großes barrierefreies Spielhaus, ausgestattet mit Küche und angeschlossenem Aufenthaltsraum, Kinderwerkstatt, Büro, einem Kleinkinder- und Bewegungsraum sowie sanitäre Anlagen.

### **2. Besucherzahlen**

Der pädagogisch betreute Spielplatz mit dem Schwerpunkt „Umwelt- und Erlebnispädagogik“ ist eine Besonderheit in der offenen Kinder- und Jugendarbeit und ein kostenloses Angebot für Kinder im Alter zwischen 5 und 15 Jahren. Der ASP, welcher sich im Sozialraum 8 befindet, ist ganzjährig, auch samstags geöffnet und wird von Kindern und Gruppen aus dem Sozialraum sowie dem ganzen Stadtgebiet besucht.

Im Jahr 2018 war der Abenteuerspielplatz an 228 Tagen geöffnet und wurde von 14.305 Kindern und Erwachsenen aufgesucht. Dies waren im Durchschnitt täglich 50 Kinder und 12 Erwachsene. Im Jahr 2017 betrug die Besucherzahl 13.743 Kinder und Erwachsene an 236 Öffnungstagen. Durchschnittlich somit 58 Kinder und 11 Erwachsene pro Tag. Wie in den letzten beiden Jahren konnten auch in den Jahren davor ständig steigende Besucherzahlen auf dem Spielplatz verzeichnet werden.

### **3. Pädagogische Arbeit**

Der ASP liegt im Stadtgebiet Aachen-Nord, einem Viertel mit großen sozialen Problemen und einer Mischung aus großen Wohnblocks und Industriegegend, geprägt von einer Bevölkerungsstruktur mit hohem Migrationshintergrund und geringer Perspektive auf dem Arbeitsmarkt. Den dort lebenden Kindern bietet das Angebot des DSKB eine kindgerechte Spielmöglichkeit in ihrem Viertel.

Zudem verbringen Kinder immer mehr Freizeit im Haus als draußen. Sie besuchen die OGS oder eine andere Nachmittagsbetreuung oder sind mit digitalen Medien beschäftigt. Dadurch wird die Möglichkeit weniger genutzt, die Freizeit selbst zu gestalten.

Der ASP bietet hier einen großen Frei- und Erlebnisraum mit sinnvollen Freizeitangeboten, die darauf abzielen, Kindern eigene Ziele entwickeln und verfolgen zu lassen, und deren motorische Fähigkeiten zu fördern.

Auf dem ASP sind derzeit eine Leitungskraft mit einem Beschäftigungsumfang von 78 %, eine Sozialpädagogin mit einem Beschäftigungsumfang von 56 %, ein Handwerker mit einem

Beschäftigungsumfang von 90 %, welcher zu 30 % durch das Jobcenter finanziert wird, eine studentische Hilfskraft mit einem Beschäftigungsumfang von 10 % sowie ein BuFDi beschäftigt.

Es bestehen Kooperationen mit verschiedenen Schulen, wie der Grundschule Feldstraße und ihrer OGS, der Grundschule Annastraße, der Grundschule am Haarbach, der Alkuin-Realschule, der Martin-Luther-King Schule und Kindergärten, wie zum Beispiel der Kita Pro Futura, Feldstraße. Des Weiteren bestehen Vernetzungen mit unterschiedlichen Einrichtungen, Organisationen und Akteuren: der AG Offene Jugendarbeit (AGOJA), AK Liebigstraße, der Stadtteilkonferenz, der Schulsozialarbeit in Aachen-Nord, usw.

#### **4. Finanzielle Situation**

Im Rahmen der mit dem Kinderschutzbund abgeschlossenen Leistungsvereinbarung erhält dieser für das laufende Haushaltsjahr insgesamt 88.359 Euro. Der finanzielle Mehrbedarf konnte mit Hilfe von städtischen Stiftungsmitteln im Jahr 2018 mit einem Betrag in Höhe von 59.148 Euro sowie im Jahre 2019 mit einer Summe in Höhe von 41.786 Euro ausgeglichen werden. Ursachen für die Defizite sind neben steigenden Personalkosten die anfallenden Betriebskosten, wie Raum- und Sachkosten, die unter anderem auf die zunehmende Besucherzahl zurückzuführen sind. Die Personalkosten des Platzes können mit dem städtischen Zuschuss gemäß der bestehenden Leistungsvereinbarung des ASP nur teilweise gedeckt werden. Weitere pädagogische Personalstunden werden zurzeit zusätzlich mit Projektmitteln finanziert. Der noch fehlende Teil der anfallenden Kosten wurde in den letzten Jahren aus Eigenmitteln des Trägers aufgebracht. Auf Dauer ist dies jedoch nicht möglich, sodass in diesem Jahr bereits der betreute Kleinkinderbereich geschlossen wurde. Die Kinder und Eltern dieses Bereiches konnten in einem adäquaten Angebot in der Nachbarschaft untergebracht werden. Als weitere Maßnahme wurde der Platz im Januar 2019 für Kinder geschlossen gehalten. Diese Zeit wurde genutzt, um neben Instandsetzungen und Grundreinigung, Strukturgespräche sowie konzeptionelle Planungen vorzunehmen.

#### **5. Antrag**

Damit der ASP weiter betrieben werden kann, beantragt der Träger für das Haushaltsjahr 2020 einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 41.000 Euro sowie eine Erhöhung der Leistungsvereinbarung um 3,5 %. Da inzwischen der Prozess zur Entwicklung von Standards für die Offene Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Aachen begonnen hat, erhofft man sich hierdurch zukünftig eine auskömmliche Finanzierung.

#### **Anlage:**

Antrag des DKSB

Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Aachen e.V.  
Talstraße 2 / 52068 Aachen

Stadt Aachen  
- FB 45/300.15 -  
52058 Aachen

Aachen, 06.06.2019

### **Erhöhung der Leistungsvereinbarungen für den Abenteuerspielplatz des Kinderschutzbundes und Einmalzuschuss**

Sehr geehrter Herr Brötz, sehr geehrte Frau Drews,

für das Jahr 2020 beantragen wir für den Abenteuerspielplatz Zum Kirschbäumchen des Kinderschutzbundes Aachen eine Anpassung der Leistungsvereinbarung um 3,5%, um die steigenden tariflichen Personalkosten auffangen zu können, sowie einen Zuschuss von 41.000 €.

Begründung:

Die Personalkosten steigen stetig durch die tariflichen Anpassungen ebenso wie durch Höhergruppierung der MitarbeiterInnen. Der Kinderschutzbund ist stets bemüht, seine Kosten auch durch Spenden und Stiftungsbeiträge zu decken. Dies ist uns jedoch nicht im erforderlichen Maße möglich. Wir bitten um positive Prüfung.

Wie bereits in den vergangenen 2 Jahren hinreichend ausgeführt, beträgt das strukturelle Defizit unseres Abenteuerspielplatzes (ASP) seit Jahren eine erkleckliche Summe. Mit Hilfe städtischer Stiftungen konnten wir dieses Defizit in 2018 und voraussichtlich auch in 2019 (Antrag ist gestellt) auffangen. Der Kinderschutzbund hat in diversen Gesprächen deutlich gemacht, dass der Bedarf der Kinder für diesen in Aachen einmaligen Platz groß ist, die Besucherzahlen sprechen hier eine deutliche Sprache. Man kann hier durchaus von einem Leuchtturmprojekt für Aachen sprechen. Anders als die meisten OT's ist der ASP nicht ausschließlich stadtteilbezogen, sondern wird von Kindern aus ganz Aachen besucht. Das 10.000 qm große Gelände erfordert zudem Pflege und Gestaltung, denn als „1. Pädagoge auf dem Platz“ muss er den Rahmen für kreatives, freies und soziales Miteinander schaffen. Der Platz bietet Naturerfahrung und die Möglichkeit zum „Draußenspiel“, was in der heutigen Zeit nicht mehr für alle Kinder selbstverständlich gegeben ist. Umwelt- und Erlebnispädagogik sind somit ebenso Teil der Arbeit auf dem ASP wie inklusive, partizipative und soziale Pädagogik.

An 5 Tagen/Woche steht der Platz nachmittags allen Kindern zur Verfügung, im Sommer dienstags bis samstags, im Winter montags bis freitags. Die OGS Feldstraße nutzt den Platz täglich unter der Woche. Im Vormittagsbereich besuchen uns (städtische) Einrichtungen wie Schulen, Kitas und Vereine. Das bedeutet für uns, dass wir auch im Vormittagsbereich Personal zur Verfügung stellen. Auch Geburtstagsfeiern etc. bieten wir den Familien an sowie spezielle Angebote wie „Backgemeinschaft für Familien“ oder „5 hoch Abenteuer“, ein spezielles Sozialtraining für Kinder, die die weiterführende Schule besuchen werden u.v.m. Alle Angebote sind kostenfrei für die großen und kleinen BesucherInnen.

Zur Zeit decken die Leistungsvereinbarungen der Stadt Aachen unsere Gesamtkosten bei weitem nicht. Zusätzlich finanzieren wir weitere pädagogische Personalstunden aus LVR-Mitteln für unser Projekt „5 hoch Abenteuer“. Den größten Teil der strukturellen Kosten sowie Personalkosten für einen Handwerker, einen BuFDi und studentische Hilfskräfte hat der Kinderschutzbund Aachen in den letzten Jahren aus Eigenmitteln erbracht. Das ist uns auf Dauer nicht möglich, wenngleich auch die Öffentlichkeit – Privatpersonen ebenso wie in der Nachbarschaft ansässige Firmen - mit viel Zuspruch auf die prekäre Lage reagiert hat. Im Jahr 2019 haben wir daher beschlossen, den betreuten Kleinkindbereich zu schließen. Diese Maßnahme haben wir zwar schweren Herzens beschlossen, jedoch wussten wir auch, dass die Eltern und Kinder ein adäquates Angebot in der Nachbarschaft finden konnten, so dass wir hier auf Parallelstrukturen verzichten konnten. Auch haben wir im Januar 2019 den Platz für Kinder geschlossen gehalten, um Zeit zu haben für Instandsetzungen, Grundreinigungen, Strukturgespräche sowie konzeptionelle Planungen.

Da mittlerweile der Prozess zur Entwicklung von Standards für die offene Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Aachen begonnen hat, finden wir es sinnvoll, auf eine Erhöhung der Leistungsvereinbarung zunächst zu verzichten und die erarbeiteten Standards abzuwarten, die zum neuen Kinder- und Jugendförderplan 2021 vorliegen werden.

**Um den ASP jedoch bis dahin betreiben zu können, beantragen wir für das Haushaltsjahr 2020 einen einmaligen Zuschuss von 41.000 € und würden uns über einen positiven Bescheid sehr freuen.** Ein Finanzplan liegt diesem Antrag bei.

Mit freundlichen Grüßen

Andrea Weyer  
Geschäftsführerin

## Kostenplan Abenteuerspielplatz 2019

		Ausgaben
<b>Personalkosten</b>		137.440 €
Pauschale Overhead		26.000 €
<b>Raumkosten</b>		9.600 €
<b>Sachkosten</b>		25.500 €
<b>Gesamtausgaben</b>		<b>198.540 €</b>
<b>Einnahmen</b>		
Städt. Zuschuss Leistungsvereinbarung		88.359 €
Beantragte Projektmittel		27.395 €
Zuschuss ARGE		22.000 €
Eigenmittel		19.000 €
<b>Gesamteinnahmen</b>		<b>156.754 €</b>
<b>Ausgaben Gesamt</b>		<b>198.540 €</b>
<b>Einnahmen</b>		<b>156.754 €</b>
		<b>-41.786 €</b>